

Hirschberger Tageblatt.



Verlag von Geisler & Jke. Erster Jahrgang.

Erscheint wöchentlich sechs Mal. — Bezugspreis für Hirschberg bei der Expedition und deren Commanditen 1 Mk. pro Quartal (Zusendung in's Haus 25 Pf. extra), monatlich 50 Pf., wöchentlich 15 Pf.; Einzelnummer 5 Pf. Durch die auswärtigen Commanditen und Postanstalten bezogen 1 Mark 50 Pf. (incl. Abtrag) pro Quartal. — Insertionspreis für die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., Reclamezeile 30 Pf. — Gebühren für Extrabeilagen je nach der zeitweiligen Auflage des Tageblattes. — Alle Annoncen-Bureau, sowie die Commanditen in Warmbrunn, Gernsdorf, Petersdorf, Schreibersbau, Schmiedeberg, Landesbut, Volkshain, Schönau, Lahn, Greiffenberg und Friedeberg a. O. nehmen Inserat-Aufträge für das Hirschberger Tageblatt entgegen. — Das Hirschberger Tageblatt ist unter Nr. 2733a im Nachtrage zum Post-Zeitungs-Katalog vermerkt.

Redaction: Lichte Burgstraße 14 (Am Burghurm) 1. Etage. — Expedition: Lichte Burgstraße 14 (Am Burghurm) parterre.

Nr. 108.

Hirschberg i. Schl., Freitag, den 9. August

1889.

Verbesserung der Wasserstraßen.

In immer weiteren Kreisen bricht sich die Erkenntniß Bahn, daß unsere industrielle Entwicklung für den Binnenverkehr nicht mehr mit den Eisenbahnen auskommen kann, sondern einer sorgsamten Pflege und Verbesserung der Wasserstraßen nothwendig bedarf. Selbst in England, dem Land der Eisenbahnen, wo Flüsse und Canäle seit 40 Jahren systematisch vernachlässigt worden sind, hat man jetzt eingesehen, daß dies ein verhängnißvoller Irrthum gewesen ist. Es hat sich dort herausgestellt, daß die Expedition von den Seehäfen nach inländischen Städten noch theurer zu stehen kommt als die gesammten Transportkosten über See und daß die Concurrenzfähigkeit Englands gegenüber solchen Ländern, die ihre Binnenschiffahrt besser gepflegt haben, geradezu in Frage gestellt werden muß. In der englischen Zeitschrift Engineer ist dieses wichtige Thema neuerdings eingehend behandelt worden und es wird dort berichtet, daß der Zustand der englischen Canäle die Aufmerksamkeit zahlreicher öffentlicher Körperschaften auf sich gezogen hat. Die Ergebnisse der von denselben angestellten eingehenden Untersuchungen lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- 1) Wenn die binnenländischen Fabrikstädte erfolgreich mit ihren continentalen Rivalen in Wettbewerb treten wollen, so müssen billigere Transportmittel für Mineralien, Rohproducte und schwere Güter geschaffen werden, als sie zur Zeit vorhanden sind;
- 2) Bau, Unterhaltungs- und Betriebskosten der Eisenbahnen sind zu hoch, um den Transport dieser Güter zu einem genügend niedrigen Frachtfuß zu beschaffen, so daß das Capital sich lohnend verzinst;
- 3) Vergrößerung und Anpassung der bestehenden Canäle zwischen den binnenländischen Fabrikstädten und den nächsten Seehäfen zum Gebrauch für Schiffe von großen Abmessungen und mit Dampf geschleppt, kann durch ein Capital erfolgen, das gestattet, Güter zu Wasser zu einem beträchtlich geringeren Frachtfuß zu befördern, als mit der Eisenbahn;
- 4) der Uebergang des Transportes der schweren Güter von der Eisenbahn auf die Canäle oder Flüsse würde von großem Vortheil sein, indem dadurch der Verkehr erleichtert und der beständigen Nothwendigkeit vorgebeugt würde, frisches Capital für Verdoppelung bestehender Linien anzutreiben;
- 5) die Eröffnung eines billigeren Verkehrs-systems würde das Mittel zur Entwicklung mancher Industriezweige sein, die zur Zeit ganz darniederliegen;
- 6) es ist deshalb in hohem Maß wünschenswerth und im allgemeinen Handelsinteresse dringend erforderlich, die binnenländischen Städte mit den Seehäfen durch gleichförmige Wasserwege zu verbinden.

Die wichtigen, auf völliger Sachkunde beruhenden Stimmen aus England haben auch bei uns lebhaften Wiederhall gefunden, wie die Verhandlungen des Frankfurter Binnenschiffahrts-Congresses beweisen und wie dies noch deutlicher die zu Hannover stattgefundenen, von Magistraten, Handelskammern u. s. w. zahlreich besuchte Versammlung bekundet hat, die sich für eine thatkräftige und rasche Erneuerung der Agitation für den alten Plan der Rhein-Weiser-Elbe-Verbindung einigt hat. Der Geheimere Commerzienrath Meyer, Präsident der Handelskammer zu Hannover, hielt den einleitenden Vortrag, in welchem die Nothwendigkeit der Weiterentwicklung der Binnenschiffahrt im wesentlichen nach den oben erwähnten Gesichtspunkten dargelegt und namentlich hervorgehoben wurde, wie gewaltig dadurch die Vermehrung des Nationalreichtums gesteigert werden könne. Als schlagendes Beispiel wurde in dieser Beziehung die Canalisirung des Mains erwähnt, auf dem allein die Ersparnisse aus dem Kohlentransport hinreichen, um die Anlagekosten zu verzinsen. Daß auch im Osten des Reiches zu Gunsten von Industrie und Handel manches zu erwarten und erwünscht ist, dürfte nicht unbekannt sein. Ebenso bekannt aber

ist es auch, daß es an gutem Willen dazu der Regierung noch nie gefehlt hat. Schon manches ist zu diesem Zweck in Angriff genommen. Anderes wieder liegt im Project. Zu thun giebt es auf diesem Felde mehr als auf manchem anderen und nicht zum wenigsten in unserer Heimathsprowinz.

Tageschau.

Zum Besuche des österreichischen Kaisers in Berlin.

Bei der am 12. d. M. auf dem Thiergarten-Bahnhof erfolgenden Ankunft des Kaisers von Oesterreich steht dortselbst die Leibcompagnie des 1. Garderegiments zu Fuß, vor dem königlichen Schloß eine Compagnie des Kaiser Franz-Garde-Grenadierregiments Nr. 2 mit Fahne und Regimentsmusik als Ehrenwache. Vor dem Wagen der Majestäten reitet die Leib-Escadron des Regiments der Gardes du Corps, hinter demjenigen des Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterreich-Este eine Escadron des Garde-Cuirassierregiments. Im Lustgarten wird die Leibbatterie des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments aufgestellt, welche beim Einfahren der Majestäten in das Brandenburger Thor mit dem Salutschießen beginnt. Es werden 101 Schuß abgegeben. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet ein großer Zapfenstreich vor dem königlichen Schloße, Lustgartenseite, statt, ausgeführt von sämtlichen Musikcorps des Gardecorps, mit Ausnahme desjenigen des 4. Garde-Grenadier-Regiments (Coblenz). Vom Husaren-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 16, treffen 6 Unterofficiere ein, welche den Dienst als Ehrenposten bei der Anwesenheit des Kaisers Franz Joseph vor dessen Gemächern versehen sollen. Der Kaiser wird übrigens seine Rückreise über Dresden-Bodenbach-Prag antreten. Der Besuch der Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport in Cassel ist sonach, wenn überhaupt geplant gewesen, aufgegeben. Das Programm zu dem oben erwähnten großen Zapfenstreich besagt der Post zu Folge: Der Anmarsch der Spielleute und Musikcorps erfolgt mit dem York'schen Marsch. Zur Aufführung gelangen: Langer Wirbel, sämtliche Tambours; Gott erhalte Franz den Kaiser, von Haydn (sämmliche Musikcorps); Ouverture z. Op. Sphingie in Aulis, von Gluck (Infanterie); Ouverture Arminius oder die Hermannschlacht, von Gervais (Cavallerie); Prinz Eugen der edle Ritter, nach der aus dem Jahre 1711 stammenden Aufzeichnung (sämmliche Musikcorps); Erstes Bataillon Garde, 1806 (Armeemarsch Nr. 7), (Infanterie); Coburger Josias-Marsch (Armeemarsch Nr. 27), (sämmliche Musikcorps); Oesterreichische Reiterie von Keler-Bela (sämmliche Musikcorps); Großer Zapfenstreich, Locken der Tambours, Zapfenstreich, Reiterie der Cavallerie, Anschlagen der Tambours zum Gebet, Gebet, Abschlagen der Tambours, „Gewehr ein“ der Cavallerie, nochmals langsam steigender und fallender Wirbel der Tambours.

Eine elektrische Post.

Vor etwa acht Jahren machte Dr. Werner von Siemens den Vorschlag, gleichsam die Rohrpost auf die Verbindung zwischen einzelnen Orten auszudehnen und damit eine etwa stündliche Briefbeförderung zwischen den Hauptstädten Europas in's Leben zu rufen. Dieser Vorschlag fand damals ebenso wenig Anklang wie die elektrische Eisenbahn. Jetzt hat der Amerikaner D. G. Weems in Baltimore unter dem Namen „Electro-automatic Transit Company“ eine Gesellschaft gebildet, welche ein ausgedehntes Netz von elektrischen Miniaturbahnen zur Beförderung von Poststücken, leicht verderblichen Waaren u. s. w. bauen will. Allerdings leidet der vorliegende, in Heft 7 der Zeitschrift Electric Power abgedruckte Prospect an den üblichen amerikanischen Ueberschwänglichkeiten, und es ist klar,

daß die Wagen der electrischen Post niemals, wie behauptet wird, mit der Geschwindigkeit von Telegrammen befördert werden können. Ausgeschlossen erscheint es indessen nicht, daß man Sendungen in einer Nacht von New-York nach Omaha schafft, d. h. auf die Hälfte des Weges zwischen ersterer Stadt und San Francisco. Doch nicht bloß in der Geschwindigkeit, sondern auch in der Häufigkeit der Abfassung der kleinen Briefzüge liegt, wie Siemens seiner Zeit hervorhob, ein Vorzug seines Systems. Hätten wir z. B. jede Stunde einen electrischen Postzug zwischen Berlin und Paris, so würde man viel seltener zum Telegraphen greifen und den bequemeren Weg des Briefwechsels wählen, zumal das Ziel in drei bis sechs Stunden zu erreichen wäre. Weems's Prospect leidet an manchen Unklarheiten. So viel ist aber daraus zu ersehen, daß der Erfinder kleine Bahnen mit einer Spur von 60 Centimetern bauen will, über deren Schienen 5—6 Meter lange, vorne zugespitzte Wägelchen dahinschießen. Die einen Zug bildende Wagen werden außerdem zur Verringerung des Luftwiderstandes, nach dem amerikanischen Ausdruck „teletopirt“, d. h. mit ihren Enden ineinander geschoben. Die Triebkraft liefern an der Bahn liegende Electricitätswerke, deren Leiter jeder Zeit über die Lage eines jeden Zuges unterrichtet ist; auch kann er von dem Werke aus natürlich die Züge bremsen und zum Stillstand bringen. Die eine Schiene dient, was allerdings kaum glaubhaft, zur Leitung und Rückleitung des Stromes. Ein Entgleisen soll durchaus ausgeschlossen sein. Versuche auf einer 3200 Meter langen Strecke haben angeblich dargethan, daß die electrischen Postzüge in den Krümmungen ohne Gefahr in der Stunde 192 Kilometer, auf den geraden Strecken aber 288 Kilometer zurücklegen können: auch überwinden sie erhebliche Steigungen sehr gut. Die Baukosten veranschlagt Weems auf etwa 13 000 Mark für das Kilometer. Darin dürfte er sich jedoch stark verrechnet haben. Es erscheint nämlich bei den in Aussicht genommenen Geschwindigkeiten durchaus ausgeschlossen, daß die Bahnen auf ebener Erde gebaut werden; sie müssen entweder unterirdisch oder oberirdisch sein; sonst würden die Züge eine furchtbare Gefahr bilden.

Deutsches Reich.

Berlin, den 7. August.

— Von der Kaiserreise. Mittwoch früh ging die Yacht „Hohenzollern“ zeitig nach Portsmouth ab, wo der Kaiser, der von dem Prinzen Heinrich begleitet war, bei der Landung von den Spitzen der Militär- und Marinebehörden empfangen wurde. Am Landungsplatz war eine Ehrencompagnie aufgestellt, von der Artillerie wurden Salutschüsse abgefeuert. Um 8 Uhr begab sich sodann der Kaiser mit dem Prinzen Heinrich mittelst Sonderzuges von Portsmouth nach Aldershot. Vor der Abreise hatte er sich an Bord der Yacht „Osborne“ begeben und dem Prinzen und der Prinzessin von Wales einen Besuch abgetattet. Der Prinz von Wales war durch ein leichtes Unwohlsein verhindert, der Truppenschau in Aldershot beizuwohnen. Am Nachmittage erfolgte die Rückkehr des Kaisers nach Osborne, und Abends fand bei der Königin Victoria ein Banket statt. Wie verlautet, hat der Kaiser seinen Besuch um einen Tag verlängert und wird die Rückreise erst am Freitag früh antreten. (Siehe auch das Telegramm der heutigen Nummer.)

— Ihre Majestät die Kaiserin kehrt morgen früh mit den kaiserlichen Prinzen von Wilhelmshöhe bei Cassel nach dem neuen Palais bei Potsdam zurück. Morgen trifft ebenfalls die Kaiserin Augusta von Coblenz auf Schloß Babelsberg ein.

— Als von einem Theil der deutschen Presse die Wegnahme der „Neera“ durch ein englisches Kriegsschiff als unbegründet behandelt wurde, sprang die deut-

Bekanntmachung.

Am 30. Juli d. J., Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr sind aus der Wohnung des Gärtnerstellenbesizers Gottlieb Wieland zu Gnnzen-dorf u. B. Nr. 12 folgende Sachen entwendet worden: 3 Portemonnaies mit einem Inhalt von ungefahr 3 Mark, ein halbes frischgebackenes Brot, ein halbes Pfund Butter, ein starkes Taschenmesser mit gelber Messingschale, zwei paar goldene Ohrringe, ein gelber Ring, innen gezeichnet A. B. 24. 4. 88, eine goldene Halskette mit feinen Gliedern und daran befestigter langlich runder Broche, eine zweite ebensolche Broche, eine goldene Halskette mit stärkeren Gliedern und drei Schlüsseln.

Der Thut dringend verdachlig ist ein ungefahr 25 Jahr alter Mann von etwa 1,60 m GröÙe, mit gebräunter Gesichtsfarbe, dunkelem Haar und breiten Schultern, welcher sich alsbald vom Thortore nach Löwenberg zu begeben hat. Derselbe war bekleidet mit dunklem Rock und dunkler Hose, ging barfuß, ein Paar Halbstiefeln in der Hand tragend und führte ein in einer Lederschürze eingewickeltes ziemlich starkes Bündel Kleider, einen sogenannten Berliner, mit sich. Er gab an, Töpfer zu sein, aus der Nähe von Brieg zu stammen und nach Breslau zu reisen. Es wird ersucht, den Unbekannten in Betretungsfall festzunehmen und dem nächsten Amtsgericht vorzuführen, auch hiervon zu den hiesigen Alten S. 1049/89 Mittheilung zu machen. Sirischberg, den 6. August 1889. Der Erste Staatsanwalt.

Bowlen-Weine. Reingährige Naturweine aus den besseren Grescenzen der unteren Gaardt offerirt pro Sect. 80 Mk., pro Flasche 80 Pfg. Weinhandlung Heimann Cohn.

Lagerbier! (dunkel) hochfein, dem Münchener gleichkommend, empfehle angelegentlichst. Warmbrunner Brauerei E. Januscheck.

Raps zur Saat vom Dominium Semmersdorf, Kreis Görlitz, empfiehlt Lauban. Erste Lausitzer Oelfabrik.

Geschäfts-Verkehr. Ein Gut, 1/2 Stunde von der Stadt, 5 Minuten von der Haltestelle, 162 Morgen, in einer Fläche, mit durchweg gutem Boden, wird mit vollständigem Inventar und Ernte, am 12. August 1889, Vormittags, beim Kgl. Amtsgericht zu Greiffenberg in Schlesien gerichtlich verkauft. Signet ist b. vorzüglich zur Dismenbratton. Nähere Auskunft erteilt H. Kunicke, Greiffenberg i. Schl.

Stadt-Wassermühle, ca. 100 Jahre in Familie, an größerer lebhafter Stadt mit Gymnasium u. c., der Priegnitz, zw. Berlin-Bittenberge, voll- und getreidereichere Gegend, verkaufe (da einziger Sohn unheilbar krank). Forstliche Wasserkrast, aushaltend. Vermählung jährlich 8000 Sack Roggen, Weizen mehr. Hochfein gebaut. Wohnhaus, Mühle, Speicher, zwei Stagen, massiv, Wirtschaftsgelände etc. Keine Wasserbauten. Dafür zahle jährlich 962 Mk. Rente, die 1908 vollständig abgelöst ist. Preis mit Inventar u. c. 66 000 Mk., sichere Hypoth. 30 500 Mk., 4 1/2 %, Anzahlung 15 000 Mk. Rest fest. Gute Lohn- und Geschäftsmüllerei, flottes Detail-Geschäft. Nur Selbstkäufer an Otto Wirth, Mühlentmeister, Güttrin.

Eine Villa in reizender Lage hier, enthaltend 12 Zimmer, Remisen, Stallungen u. c. und einen 5 Morgen großen Garten, ist wegen Wegzug des Besitzers möglichst bald zu billigem Preise zu vermieten ev. preiswerth zu verkaufen. Näh. bei G. Starke, Görlitz, Gartenstr. 22.

Arbeitsmarkt. Einen tücht. Tischlergesellen nimmt an 116a P. Kuhnert, Giersdorf i. Nhb.

Ich suche ein anständiges Lehrmädchen, christlicher Confession, welches ehrlich und willig ist. Familienanschluss zugesichert. C. Berger, Firma J. Hausdorff, Löwenberg i. Schl. Puhz., Posamentier-, Wäsche-, Weiß-, Woll-, Kurzwaaren-, Tapissier- und Galanteriewaaren-Handlung.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes ev. Mädchen per 1. Oct. gesucht, welche das Ausbessern und Plätten der Wäsche übernimmt und mit Kindern (7-15 Jahre) umzugehen versteht. Bevorzugt wird Kinderpflgerin oder Kindergärtnerin. Gehalt 240 Mark. Etwaige Bewerberinnen werden ersucht Zeugnisabschriften einzusenden Bunzlan Nr. 100 postlag.

Eine branchenkundige, gewandte flotte Verkäuferin von angeh. Neukeren für mein Galanterie-, Spiel- u. Lederwaaren-Geschäft gesucht. Antritt 1. September event. früher. Offert. in Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen an Paul Rothe's Nachflgr. Paul Streubel, Jauer.

1500 Mark Krumm. Gesucht respectable Vertreter zum Verkauf von Hamburger Cigarren in Postcoltis an Private, Hoteliers, Wirthe u. c. A. Rieck & Co., Hamburg.

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft einen tüchtigen, freundlichen, jungen Mann, welcher sich in Bezug seiner Ehrlichkeit ausweisen kann. Off. mit Gehaltsansprüchen nebst Zeugnisabschriften erbitte Heinrich Reiss, Reinerz.

Ordmannsdorf. Siecke's Hôtel. Sonntag, den 11. August, 5 1/2 Uhr Abends: Musikalische Soirée zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins unter gütiger Mitwirkung des 117a Opernsängers Herrn Joh. Bagg und des Concertmeisters Herrn von Horvath. Billets à 1,50 Mk. und 1 Mk. an der Kasse.

Nur 3 Tage. — Munsdorf i. N. Tent Circus Royal, in Franz Hübners Gasthof und Gerichtskretscham, Eingang durch den Gesellschaftsgarten. Direction: Wwe. Kolzer und Jean Kolzer. (40 Personen.) (25 Pferde.) Schul- und Kunstreiter-Gesellschaft 1. Ranges. Sonnabend, den 10. August cr., Abends 8 Uhr: Gr. Gala-Gröffnungs-Vorstellung. Auftreten des gesammten Künstler-Perionals (Damen und Herren.) Reiten und Vorführen sämtlicher dressirter Pferde. Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 10 Uhr. Sonntag, den 11. August: 2 Vorstellungen, erste: Nachmittags von 4-6 Uhr, zweite: Abends von 8-10 Uhr. Montag, den 12. August cr.: Unwiderruflich die letzte große Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Preise der Plätze: Sperrplatz 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pfg., Stehplatz 30 Pfg. Für Kinder unter 10 Jahren: Sperrplatz 1 Mk., 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., Stehplatz 20 Pfg. Es findet auch nicht eine einzige Vorstellung mehr statt, wie angekündigt ist; wir bitten deshalb um geneigten Zuspruch. Wwe. Kolzer & Sohn. Franz Hübner, Kretschambesitzer.

Liste der Warmbrunner Curgäste. Frau Bankgeschäftsmaler Agricola, Görlitz. Herr Anton Baum-Beer, Matthes, Breslau. Herr Anton Beiger, Breslau. Herr Altmeyer Herrwig, Hermdorsfb. Waldenburg. Frau Henttschel, Berlin. Frau Anna Kromm, m. Beigl, Dels, Schl. Herr Fabrikbesitzer Schmidt, Priegnitz. Herr Pastor Jöbe m. Conf. Fel. Conrad, Breslau. Fel. A. Körner, dah. Herr Kgl. Steuer-Einnehmer Borowsky m. Gem., Gnesen. Frau Rentiere Hoffmann m. Schwester Frau Butt-milch, Lissa, Posen. Frau Particulier Berger m. Beigl, Fel. Baumgart, Schweidnitz. Herr Km. A. Midan, Baugen i. S. Herr Gestütswärter Stadte, Marienwerder, Westpr. Frau Particulier Nobbe, Steinau a. O. Frau Fleischermeister Schumann, dah. Frau Jahnsmeier Mummert, Grottau, Schl. Frau Wibelhändler A. Griebisch, Breslau. Frau Km. A. Griebisch m. Tochter, dah. Herr Cigarrenhändler, Gerspacher m. Gem., Spandau. Herr Rentier Busch m. Gem., Charlottenburg. Herr Medicinalr. Dr. Londonski m. Gem., Romja, Russ. Polen. Herr Rentier F. Klose, Breslau. Frau Gustaf Gränich, Kalkreuth i. Schl. Herr Eisen-Beamter Kieger, Grottau. Frau Inspector Gellugm m. Fel. F. u. Neffen Gen. cand. Theol. Range, Berlin. Frau A. u. M. Scherff, dah. Herr Ober-Post-Commissarius a. D. Kurz m. Fel. Tochter, Breslau. Herr Rentier Stephan, Hermdorsfb. Waldenburg. Herr Landwirth C. Stephan, Salzbrunn. Herr Rechnungsr. Gud m. Gem., Halberstadt. Herr Km. J. Girschfeld, Groß-Hörsdorf i. S. Herr Hausbesitzer Bittner, Breslau. Herr Amtsdienner A. Diebig, Hermdorsf u. A. Herr Km. G. Wittig m. Gem., Berlin. Herr Dom-Senator Langer, dah. Fel. Cloger, Breslau. Herr Particulier Lehmann, Berlin. Frau Weber W. Schmitt, Waldorf, O.-L. Herr Km. Kürst, Frankfurt a. O. Fel. Hübelbrandt, Posen. Herr Apotheker Morawsky m. Gem., Kind u. Bed., Berlin. Herr Eisenbahn-Assist. F. Gramzow m. Gem. u. Schwägerin Fel. Kühle, Bojanowo.

Zum 1. October suche ich ein älteres Kindermädchen zur Pflege und Wartung meines 3jähr. Töchterchens. Sie muß Liebe zu Kindern haben und Talent, mit ihm zu spielen. Baronin von Krone, Görlitz, Moltkestraße 19.

Ein junger Mann wird für ein Manufacturwaaren-, Damen- und Herren-Confektions-Geschäft für die Detailreien vor sofort oder 1. Octbr. gesucht. Bevorzugt wird ein solcher, welcher bereits mit Erfolg gereist ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und event. Caution legen kann. Off. mit Beifügung der Zeugnisse, Photographie und Angabe der Gehaltsanspr. erbeten. Albert Hentschel Nachflgr. J. Seyfert, Goldberg i. Schl.

Einen Kirschnergefellen von 18 bis 20 Jahren sucht für sofort Scherner, Piegritz, Burgstr.

Vergnügungs-Kalender. Theater in Warmbrunn. Freitag, den 9. August: Benefiz für den Musikdirector Herrn Carl Kaschke. Der Registrator auf Reisen. Große Posse mit Gesang in 3 Acten von G. v. Moser und L'Arronge. Georgi.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts reeller Ausverkauf! sämmtl. nur pa. Badeartikel! als: Circul. Badeeinrichtung für Familien etc. Höchst prakt. für Landbewoh er, Villen etc. heizbare Badestühle, Schwamm-, Voll-, Sitz- und Kinderbadewannen, Bidets u. s. w., Douche-Apparate etc., geruchl. Closets, div. Systeme, eignes Fabrikat. Brillen-Einsätze gegen Zug, Erkältung u. schlechte Dünste (Ventilatoren), Wasch- u. Wringmaschinen, (Dampf-Waschtöpfe), eiserne Bettstellen etc. u. a. m. zu äusserst billigen Preisen. NB. Was hier gut und billig zu erhalten, soll man nicht von Auswärts beziehen. Ergebnst Herm. Liebig, Klempnermeister, Hirschberg i. Schl., dicht hinterm Burgthurm, nur 2-3 Min. vom Ringe. Geschenk-Bazar, Magazin für Lampen, Haus- und Küchengeräthe etc. D. O.

Höhere Töchterchule u. Pensionat in Friedeberg am Queis. Die Anstalt, seit 1870 bestehend, bietet mit 9 Lehrkräften bei 50-60 Schülerinnen gründlichen Unterricht, sorgfältige Körperpflege und gewissenhafte Erziehung. Sie trägt den Charakter eines Familienlebens, in welchem die Eigenart der Zöglinge besondere Berücksichtigung findet. Französische und englische Convesation, letztere durch eine Engländerin. Gegen 20 Pensionairinnen von auswärt. Die unter dem Einflusse des Hergebirges stehenden klimatischen Vorzüge der (350 Me er hochgelegenen) gesunden Stadt machen sie besonders geeignet zum Aufenthaltsorte heranwachsender Mädchen. Häufige Ausflüge in die schöne Umgegend. Pensionpreis 400 Mark. Anfang des Wintersemesters Mittwoch, den 9. October. Die Herren General-Superintendent Dr. Erdmann in Breslau, Baderarzt Dr. Adam in Hlinsberg und Friedeberg, Reichsgerichtsrath Meischeider in Leipzig und Oberprediger Meischeider in Neuhaldensleben wollen gütigst nähere Auskunft erteilen. Prospeete durch Alwine Meischeider, Schulvorsteherin.

Portland-Cement, Eisenbahnschienen, I Träger empfehlen billigt Teumer & Bönsch, Schildauerstraße 1 und 2, Eisenwaarenhandlung, Banbeschlag- und Werkzeug-Geschäft, Präsent-Bazar, Haus- und Küch-Magazin.

Gesundheits-Apfelwein, à Liter 40 Pfg. Ludwig Kassel, Sirischberg/Richte Burgstr.

Abgelagerte Naturweine. Oesterreichische Weißweine p. Hectol. Mk. 80, 90, 100, 120 u. höher, Ungarische Rothweine p. : : 80, 90, 100, 120 : : Böslauer Weine weiß und roth p. : : 100, 120, 130, 150 : : f sämmtliche Sorten auch in Flaschen zu haben, empfiehlt Felix Przyszkowski, Ratibor, Ungarwein-Groß-Handlung.

Table of numbers and dates, likely a calendar or index, with columns for numbers and dates.

Table of numbers and dates, likely a calendar or index, with columns for numbers and dates.

Table of numbers and dates, likely a calendar or index, with columns for numbers and dates.

Wetterhaus am Postplatz, 8. August, Nachmittags 1 Uhr. Barometer heut: 738 gestern 736...

Girschberg, 8. August. (Marktbericht.) Weisser Weizen per 100 kg 18,30 bis 18,40...

Schnau, 7. August. (Marktbericht.) Weisser Weizen per 100 kg 15,00 bis 15,10...

Courszettel des Hirschberger Tageblatt.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various German bonds and their prices.

Table titled 'Loospapiere' listing various loan papers and their prices.

Table titled 'Bank- und Creditbank-Actien' listing various bank and credit bank shares.

Table titled 'Oberschles. Cham.-Fabr.' listing shares of the Upper Silesian Chamber of Manufactures.

Table titled 'Gold-, Silber- u. Papiergeld' listing gold, silver, and paper money.

Breslau, 8. August, 9 Uhr 30 Min. Landwirthschaft und Angebot aus zweiter Hand war ausreichend...

Wetterhaus am Postplatz, 8. August, Nachmittags 1 Uhr. Barometer heut: 738...

Table titled 'Ausländische Fonds' listing various foreign bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Actien' listing various railway shares.

Table titled 'Hypothekbank-Actien' listing various mortgage bank shares.

Wetterhaus am Postplatz, 8. August, Nachmittags 1 Uhr. Barometer heut: 738...

Table titled 'Verstaatlichte Eisenbahnen' listing shares of nationalized railways.

Table titled 'Bergwerks- und Hütten-Gesellsch.' listing shares of mining and smelting companies.

Origin-Deleg. d. Hirschberger Tageblatt. Berliner Fonds-Course.

Table titled 'Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig.' listing German railway priority bonds.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing shares of industrial companies.

Table titled 'Berliner Producten-Course' listing prices of various products in Berlin.

Table titled 'Hypotheken-Certifikate' listing mortgage certificates.

Table titled 'Ausländ. Eisenb.-Prior.-Oblig.' listing foreign railway priority bonds.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing shares of industrial companies.

Table titled 'Berliner Producten-Course' listing prices of various products in Berlin.